

Bewirtschaftung der Oberbergischen Kreisforsten

Naturschutzbeirat

16.06.2025



Frank Herhaus, Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Kreiswald Revierteile

- ca. 940 ha in vier Revierteilen
 - Bergneustadt
 - Gummersbach
 - Engelskirchen
 - Nümbrecht
- Höhenlagen von 130 bis 470 m. ü. NN



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

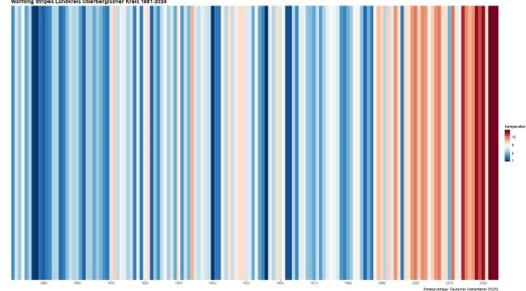
Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Klimatische Veränderungen

Entwicklung und Prognose

- **Temperatur**
 - Anstieg mittlere Jahres-Lufttemperatur
 - *Anstieg zwischen der Dekade 1951 bis 1960 im Vergleich zu der Dekade 2011 bis 2020: 1,7 K*
 - *Tendenz steigend*
- **Niederschlag**
 - die jährliche Niederschlagsmenge hat sich kaum verändert
 - schwach zunehmend in den Wintermonaten Dezember bis Februar (noch nicht signifikant)



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Klimatische Veränderungen

Physikalische Folgen

- **extreme Hitze- und Niederschlagsereignisse**
 - Wassermangel und fast ausgetrocknete Bäche
 - Hitzestress in der Vegetationszeit
 - Erosion und Hochwasser
 - hohe Waldbrandgefahr
- **starke Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes**



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Klimatische Veränderungen _ **Ökologische Folgen**

- Massenvermehrungen von Schadinsekten
- Absterben von Baumbeständen
- Artenverschiebungen: Rückgang und Neueinwanderung von Pflanzen- und Tierarten
- Beeinträchtigung des Landschaftswasserhaushaltes

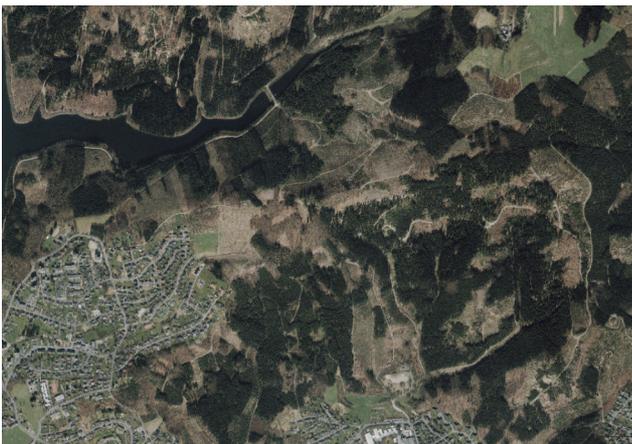


Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

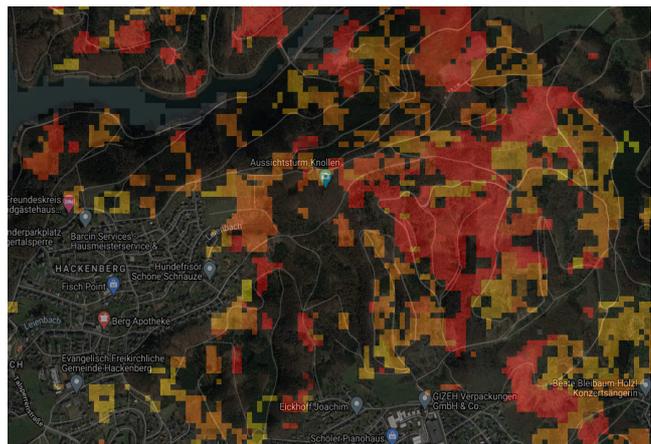
Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Klimatische Veränderungen _ **Folgen im Kreiswald**

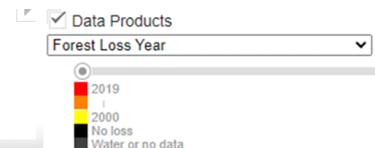


Quelle: RIO OBK Luftbild Frühjahr 2015
<http://wmsobk3.intern.obk.de/mapbender3/app.php/application/RIO>



Quelle: University of Maryland 2020
<https://earthenginepartners.appspot.com/science-2013-global-forest>

Global Forest Change
Published by Hansen, Potapov, Moore, Hancher et al.



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Klimatische Veränderungen _ **Folgen im Kreiswald**



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Klimatische Veränderungen _ **Wirtschaftliche Folgen**

- bis 2020 im Kreiswald geerntete Holzmenge:
 - bis zu 10 Efm je Hektar und Jahr
- zukünftig deutliche Reduzierung der nachhaltig nutzbaren Holzmenge
- Folge: massive Einnahmeausfälle aus der Holzernte



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Waldfunktionen nachhaltig sichern – Kreiswald in gesellschaftlicher Verantwortung –



Ökonomie

- Einkommen
- Rohstoffe
- Arbeitsplätze



Ökologie

- Lebensraum
- Artenvielfalt
- CO₂-Speicher



Gesellschaft

- Gesundheit
- Luftfilter
- Wasserspeicher

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Waldfunktionen nachhaltig sichern – Kreiswald in gesellschaftlicher Verantwortung –

„Die Bewirtschaftung des Körperschafts- und Staatswaldes, der 58 % der Waldfläche in der Bundesrepublik ausmacht, dient der Umwelt- und Erholungsfunktion, nicht der Sicherung von Absatz und Verwertung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.“

Bundesverfassungsgericht, Urteilsbegründung vom 31. Mai 1990 (2 BvR 1436/87 S.39)

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Ökologisch und ökonomisch stabile, möglichst mehrschichtige, artenreiche und vielfältig strukturierte Wälder.



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



_ Fragen zum **Wald** der Zukunft _

- Wird es am Ende des Jahrhunderts überhaupt noch stabile Wälder im heutigen Verständnis geben?
- Wie werden diese Wälder aussehen?
- Welche Baumarten werden in diesen Wäldern wachsen?
- Welche ÖSL müssen diese Wälder liefern?



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



– Fragen an die **Holz**wirtschaft der Zukunft –

- Wie wird sich der Rohholzbedarf in den nächsten Jahrzehnten entwickeln?
- Woher werden die Rohstoffe in Zukunft kommen?
- Können die zukünftig benötigten Produkte aus Baumarten erzeugt werden, die bislang nicht im Interesse der Holz- und Sägeindustrie standen?



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



– Fragen an die **Gesellschaft** der Zukunft –

- Wird Holz in Zukunft noch das Waldprodukt Nr. 1 bleiben?
- Welche weiteren Ökosystemleistungen können in Zukunft in welchem Umfang durch die Gesellschaft honoriert werden?
- Welche Handlungsansätze sind erforderlich, um das zu gewährleisten?
- Werden wir es schaffen, den Holzverbrauch zu senken?



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



10 Leitsätze für den Forstbetrieb des Oberbergischen Kreises

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes

Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Kreiswald-Bewirtschaftung Leitsatz 1

**Der Kreiswald dient allen
Waldfunktionen:
Der Holzerzeugung ebenso wie
den ökologischen und
gesellschaftlichen Ansprüchen.**



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes

Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Der Forstbetrieb arbeitet in wirtschaftlicher Verantwortung.

- auf der Kostenseite durch:
 - Risikovermeidung
 - Minimumprinzip
 - Kosteneinsparung
- auf der Einnahmenseite durch:
 - Vermarktung von ÖSL
 - Holzverkauf
 - Jagdpacht
 - Förderung

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Die Vielfalt der heimischen, mitteleuropäischen Baumarten ist das Rückgrat der Begründung artenreicher Mischwälder im Klimawandel.

Stieleiche
Feld-Ahorn
Spitz-Ahorn
Schwarz-Pappel
Berg-Ahorn
Sandbirke
Moorbirke
Winter-Linde
Sommer-Linde
Berg-Ulme
Weiden
Traubeneiche
Feld-Ulme
Winter-Linde
Wild-Apfel
Flatter-ul
Feld-Ulme

Mehlbeere
Aspe
Schwarz-Erle
Speierling
Rotbuche
Elsbeere
Wild-Apfel
Wildbirne
Vogelkirsche
Flatter-Ulme

Grafik generiert mit <https://copilot.microsoft.com/> 14.06.2025

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Natürliche Entwicklungen werden weitestmöglich genutzt und unterstützt.

- Waldverjüngung und Wiederbewaldung erfolgen grundsätzlich auf natürliche Weise
- Vorwaldstrukturen werden als dienender Schirm genutzt



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt

Exkurs:

– Eichelhäher



Foto: Reiner Jacobs

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt

Versuch einiger Naturbeobachtungen des gebirgigen Süderlands der Grafschaft Mark Westphalens, 1799

„Der Holzhäher, Markolf, Waldhäher, Eichelhäher (Corvus glandarius) ist in diesen Gebirgen der vorzüglichste Eichenpflanzer, indem er um die Zeit der reifen Ekeren (Eicheln) in Gesellschaft von 5 bis 6 von einem Eichengehölze zum andern fliegt, die besten Eicheln unter den Bäumen zu seiner Nahrung aufsucht, und überall in die Berge zu tausenden vergäbt, wovon er hiernächst, wenn unter den Eichbäumen nichts mehr zu haben ist, kaum zehn wieder findet, und wodurch also in ruhigen Holzschlägen in kurzer Zeit die besten Eichenholzjungen entstehen. In diesem Betracht verdient er eine vorzügliche Rücksicht zu seiner Erhaltung.“

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Kreiswald-Bewirtschaftung Leitsatz 5

**Waldbauliche Eingriffe
erfolgen nur dann, wenn
ihre Wirkung gut
eingeschätzt werden
kann.**

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Die Reduzierung von Wildverbiss ist die wichtigste Schutzmaßnahme für junge Waldbäume.

- Zusammenarbeit mit der Jägerschaft
- Schaffung und Optimierung der Jagdmöglichkeiten



Das waldbauliche Handeln folgt der Strategie „Qualifizieren – Dimensionieren“ (Q-D-Strategie).

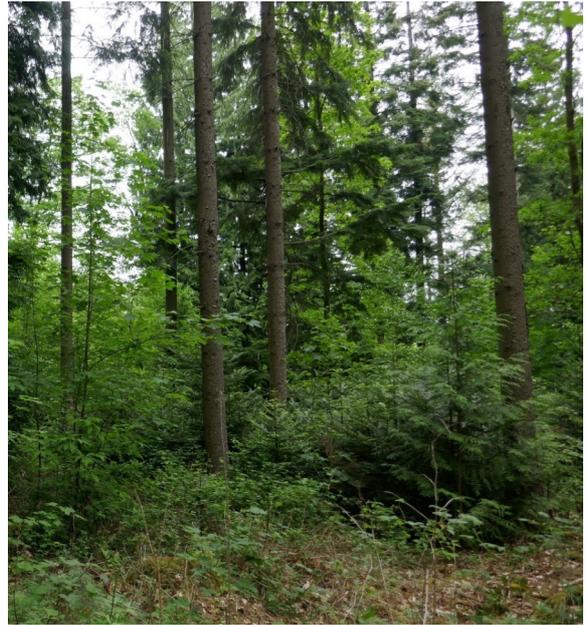
- Maßnahmen sind immer auf den Punkt konzentriert und nicht schematisch oder flächenhaft
- vorsichtige Begünstigung nur der vitalsten und wertvollsten Bäume



Kreiswald-Bewirtschaftung _ Leitsatz 9

Die Zielvorstellung ist ein Dauerwald mit einer ausgeprägten Strukturvielfalt, einer großen Durchmesser- und Altersspreitung sowie Holzvorräten.

- Zielstärkennutzung wertvoller Erntebäume unter Erhalt der Waldstruktur
- Wasserrückhalt
- kühl-feuchtes Waldinnenklima
- hohe Biodiversität



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Kreiswald-Bewirtschaftung _ Leitsatz 10

Der Schutz und die Förderung seltener Arten und Lebensräume sowie entsprechender Strukturen hat insbesondere in den Naturschutzgebieten eine hohe Priorität.

- 12 Naturschutzgebiete mit rund 230 ha Fläche
- liegendes und stehendes Totholz
- Nutzungsverzicht auf Teilflächen



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Exkurs: Verkehrssicherungspflicht im Wald

- Waldeigentümer sind entlang öffentlicher Wege, Nachbarbebauungen und Erholungseinrichtungen verkehrssicherungspflichtig
- im Wald und an Waldwegen, muss mit „waldtypischen Gefahren“ gerechnet werden
- im Kreiswald werden offensichtliche Gefahren auch an Wanderwegen beseitigt



Foto: Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt



Ausblick Zukünftige Schwerpunkte des Forstbetriebes

- weitere naturnahe Wiederbewaldung der Schadflächen
- Überführung des Gesamtbetriebes in eine naturgemäße, einzelbaumbasierte Dauerwaldbewirtschaftung
- Entwicklung der verschiedenen Ökosystemleistungen als Geschäftsmodell
- Zusammenarbeit mit Hochschulen zur wissenschaftlichen Begleitung



Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes | Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt





Der Kreiswald: Zukunftsfähig für vielfältige Leistungen im Oberbergischen Kreis

Naturschutzbeirat, 16. Juni 2025

Bewirtschaftung des Kreiswaldes Dezernat Planung | Regionalentwicklung | Umwelt